

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 26/15-19) des
Ausschusses „Soziales und Bildung“ des Beirates Neustadt am 29.11.2018
Ort: Johanniter Begegnungsstätte Buntentor, Buntentorsteinweg 114, 28201 Bremen
Beginn: 18:00 Uhr **Ende der Sitzung: 20:30 Uhr**

Anwesend: Ulrike Heuer, Anke Maurer (bis 19:55 Uhr), Rainer Müller, Ingo Mose (i.V.), Wolfgang Schnecking (i.V.)
beratend: Claudia Kühne (ab 20:00 Uhr), Britta Schmidt

Fehlend: Gunnar Christiansen, Tabea Feix (e), Johannes Osterkamp (e), Conny Rohbeck (e)

Referent_innen/Gäste: Herr Gosau, Herr Schwolow (beide Seniorenvertretung), Frau Kleine-Kuhlmann (Caritas + DLZ Huckelriede/Buntentor), Frau Loerke (AWO + DLZ Neustadt/Woltmershausen, alle zu TOP 2);
Vertreter_innen von Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Mathias Reimann, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird eine Erweiterung um den Punkt „Bauantrag für den Neubau der Kita am Neustadtswall“ (im Anschluss an TOP 3) vorgeschlagen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der genannten Erweiterung genehmigt. (einstimmig)

TOP 2– Senior_innenarbeit in der Neustadt – Aktuelle Probleme und Projekte

Der Vertreter der [Seniorenvertretung](#) nimmt Bezug auf die mittlerweile 40-jährige Geschichte der Vertretung und stellt ihre Aufgaben und Ziele anhand des [kürzlich überarbeiteten Flyers](#) vor:

Die Arbeit der Seniorenvertretung spiele sich vor allem in vier Arbeitskreisen („Bauen, Wohnen und Verkehr“, „Gesundheit und Pflege“, „Programme und Öffentlichkeitsarbeit“ und „Seniorenpolitik und Soziales“) ab. Hauptziel der Arbeit der rund 80 Mitglieder sei es, den Senior_innen eine gemeinsame Plattform zu geben und ihren Belangen politisches Gehör zu verschaffen. Mit derzeit knapp über 140.000 Senior_innen im Land Bremen sei hier eine wichtige Wählerschaft angesprochen.

Die landesweite Vertretung sei zwar Hauptaufgabe, als wichtig werde jedoch auch die Betrachtung der Stadtteile empfunden, da sich gerade ältere Menschen viel in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung aufhalten würden. Daher sei aus seiner Sicht auch die Zusammenarbeit mit dem Beirat und anderen Akteuren im Stadtteil sehr wichtig.

Dies wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt. Wichtig sei außerdem eine wohnortnahe Zugangsmöglichkeit zu kulturellen Angeboten. In der weiteren Diskussion weisen mehrere Ausschussmitglieder darauf hin, dass bereits jetzt in der alltäglichen Beiratsarbeit die Anliegen von Seniorinnen und Senioren berücksichtigt würden wie z.B. bei verkehrlichen und baulichen Themen: Barrierefreiheit des Straßenraums und altersgerechte und generationsübergreifende Wohnangebote.

Abschließend kommen die Ausschussmitglieder und der Vertreter der Seniorenvertretung überein, sich weiter über gemeinsame Themen auszutauschen und wechselseitig über konkrete Anliegen zu informieren.

Im Anschluss berichten die Leiterinnen der beiden für die Neustadt zuständigen Dienstleistungszentren [Huckelriede/Buntentor](#) (Caritas) und [Neustadt/Woltmershausen](#) (AWO) über ihre Arbeit und die Aufgaben der DLZ. Sie machen zunächst deutlich, dass es zwar unterschiedliche Träger für die Dienstleistungszentren gebe, die Aufgaben aber gleich und trägerübergreifend seien:

Ein zentraler Aspekt sei die Beratung – für viele ältere Menschen seien sie die erste Anlaufadresse bei Fragen zu Antragstellungen aller Art und möglichen Hilfsangeboten.

Außerdem werde die Nachbarschaftshilfe organisiert, d.h. Ehrenamtliche unterstützen gegen Erstattung einer Aufwandspauschale Menschen mit entsprechenden Bedarfen. Hierfür würden immer wieder Ehrenamtliche gesucht, weil die Nachfrage relativ groß sei.

Eine weitere wichtige Aufgabe der DLZen sei die Vernetzung im Stadtteil: Dafür fänden mindestens einmal im Quartal Treffen im „Arbeitskreis Ältere Menschen“ statt, in dem nicht nur Senioreneinrichtungen sondern z.B. auch Beiratsmitglieder vertreten sind. Hier werde konkret überlegt, welche Angebote noch für ältere

Menschen im Stadtteil geschaffen werden müssten.

Auch der Stadtteilplan (nicht nur) für ältere Menschen sei hier in einer Arbeitsgruppe vorbereitet worden.

Sie betonen, dass für viele ältere Menschen v.a. die größeren Straßen eine große Einschränkung in ihrer Mobilität darstellen, wenn es dort keine sicheren Querungsmöglichkeiten gebe.

In der Diskussion wird außerdem darauf hingewiesen, dass auch die Schließung vieler Banken-, Post- und Sparkassenfilialen bzw. die Umstellung auf Automaten-Angebote eine deutliche Beeinträchtigung für viele Ältere sei.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei den Referent_innen für die Ausführungen und sagen zu, die aufgeworfenen Fragen in ihrer weiteren Arbeit zu berücksichtigen.

TOP 3 – Beratung und Beschlussfassung zu Globalmittelanträgen:

Dem Beirat stehen aktuell für 2018 noch Globalmittel in Höhe von 19.397,60 € zur Verfügung. Auf Grundlage einer entsprechenden Beiratsbeschlussfassung am 15.11.2018 ist der Fachausschuss heute berechtigt, diese Mittel zu vergeben und auch Mittelbewilligungen pro Antrag in Höhe von 4.000 € (und höher) vorzunehmen.

a) Inse Kempe (für BI Platanen am Deich), 3. Platanenfest der BI am 02.09.18, Antragsumme: 1.265,00 € (Nr. 23)

Die Prüfung der Zuwendungsfähigkeit der einzelnen Positionen des Antrages hat ergeben, dass lediglich 159,87 € haushaltsrechtlich förderfähig wären. Davon wurden 152,31 € für Getränke veranschlagt.

Die Ausschussmitglieder sind sich darin einig, dass entsprechend bisheriger Beiratspraxis insoweit keine Bewilligung erfolgen solle. Der dann verbleibende Betrag in Höhe von 7,56 € liegt unterhalb der Niederschlagungsgrenze, so dass der Ausschusssprecher eine Ablehnung des Antrags vorschlägt.

Beschluss:

Der FA Soziales und Bildung lehnt die beantragte Mittelbewilligung ab. (einstimmig bei einer Enthaltung)

b) Sport- und Karateverein Shogun Bremen e.V., Anbringung einer Spiegelfläche in der neuen Sporthalle Langemarckstraße 113, Antragsumme: 1.189,50 € (Nr. 42)

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 1.189,50 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig)

c) WIR-Neustadt-Bremen e.V., Illumination des Delmemarktes – Öffentliche Plätze stärker nutzen, Antragsumme: 3.959,13 € (Nr. 43)

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.959,13 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig)

d) Schulverein der Schule an der Karl-Lerbs-Straße e.V., Schülerfrühstück und Elterntreffpunkt (Frühstücksprojekt), Antragsumme: 4.980,00 € (Nr. 44)

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 4.980,00 € für die beantragte Maßnahme. (einstimmig)

e) BI Spielplatz Theodor-Storm-Straße e.V., Modernisierung und Erweiterung der Küche im Spielhaus Theodor-Storm-Straße, Antragsumme: 3.780,00 € (Nr. 45)

Zu diesem Antrag bestehen seitens der Ausschussmitglieder noch einige Fragen, die in einem Orts-termin geklärt werden sollen.

Die Beschlussfassung über den Antrag wird daher vertagt. (einstimmig)

f) Verein für Innere Mission in Bremen e.V., Mobiler Unterstand Neustadt, Antragsumme: 3.990,00 € (Nr. 46)

Das Ortsamt teilt mit, dass der Antrag in Höhe von 3.988,32 € förderfähig ist.

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 3.988,32 € für die beantragte Maßnahme.

Die Entscheidung über den Aufstellort wird jeweils mit dem Beirat gemeinsam getroffen. (einstimmig)

g) Schulverein der Schule an der Karl-Lerbs-Straße e.V., Spielgerät für den Schulhof zum Klettern und Balancieren, Antragssumme: 7.952,39 € (Nr. 34)

Die Ausschussmitglieder befürworten die beabsichtigte Aufstellung des Spielgerätes, im Hinblick auf die noch zur Verfügung stehenden Globalmittel für 2018 ist jedoch nur eine anteilige Bewilligung möglich.

Beschluss: Der FA Soziales und Bildung bewilligt Globalmittel in Höhe von 5.280,65 € für die beantragte Maßnahme.

TOP 4 – Bauantrag für den Neubau der Kita am Neustadtwall

Dem Beirat liegt die Bauakte für den Neubau der Kita am Neustadtwall (für 4 Gruppen von 0-6 Jahre) zur Stellungnahme vor.

Beschluss: Der Beirat stimmt dem geplanten Bauvorhaben zu. (einstimmig)

TOP 5 – Berichte von Fachausschussmitgliedern und Aktuelles aus den Einrichtungen

Der Wilhelm-Kaisen-Oberschule wurde kürzlich ein Alterssimulationsanzug („GERT“ - GERontologischer Testanzug) zur Verfügung gestellt, welcher es den Kindern und Jugendlichen ermöglichte, altersbedingte Einschränkungen zu erleben und besser nachvollziehen zu können. Dies sei sehr gut angenommen worden.

Die Schulleiterin der Schule am Buntentorsteinweg berichtet davon, dass abends vermehrt Jugendliche auf dem Schulhof rauchen und diesen verschmutzen würden. Ebenfalls berichtet sie von zunehmend auftretenden Graffiti im Schulumfeld. Sie regt an hier vermehrt Angebote für Jugendliche zu schaffen.

Der stellvertretende Sprecher des Fachausschusses Bau, Umwelt und Verkehr ergänzt, dass diese Problematik bekannt sei und auch das Beleuchtungskonzept in diesem Bereich geprüft werden müsse.

TOP 6 – Berichte des Amtes

- Nachfrage bzgl. Vorschlägen für die Benennung weiterer Personen für den Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen (bei vorgesehenem Schulwechsel als Ordnungsmaßnahme)
- Hinweis auf den Bericht des städtischen Petitionsausschusses vom 26.10.2018 zu Schulsozialarbeiter-Stellen in der Grundschule Karl-Lerbs-Straße: Es sei perspektivisch geplant, alle Schulen mit Schulsozialarbeiter_innen auszustatten.
- Antragstellungen im Rahmen der www.swb-bildungsinitiative.de für innovative Lernprojekte sind bis zum 15.03.2019 möglich.
- Für die Neustadt wird die Aufstellung einer öffentlichen Trinkwasserstelle geprüft
- neue Info-Broschüre über die [Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung \(EUTB\) im Land Bremen](#)

TOP 7 – Genehmigung des Protokolls vom 24.10.2018 (Nr. 25/15-19)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig bei einer Enthaltung)

TOP 8 – Verschiedenes ./.

Rainer Müller
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Mathias Reimann
Protokoll